

Neues aus der Fakultät

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **141 (1999)**

Heft 1

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neues aus der Zürcher Fakultät



An der Diplomfeier vom 3. Dezember 1998 erhielten 22 Diplomandinnen und 11 Diplomanden das eidgenössische Diplom als Tierärztin oder als Tierarzt. Sie hätten damit ein wichtiges Ziel in ihrem Leben erreicht, doch dies sei nur das Ziel einer Etappe; jetzt gelte es, durch intensive Weiter- und Fortbildung gute Fachleute zu werden, mahnte der Dekan, Prof. Dr. M. Wanner, die jungen Kolleginnen und Kollegen. Den Arovet Preis 1998 für die beste Leistung im 1. Teil des Staatsexamens in den Fächern Bakteriologie/Virologie und Anästhesiologie 1998 erhielten Claudia Müller, Ursula Kayali-Gubler und Fabienne Drouard.

Der Karl Pfizer Preis wurde zum letzten Mal vergeben. Er zeichnet die beste Dissertation mit erkennbarem Praxisbezug aus. Preisträger wurde Jürg Bolliger. Der Titel seiner Dissertation lautet: «Die lokale Applikation von 1%igen Cyclosporin-Augentropfen bei der Keratokonjunktivitis sicca, der Keratitis superficialis chronica und der Keratitis punctata».

Dieses Jahr zum ersten, aber leider auch zum letzten Mal wurde der Karl Pfizer Nachwuchsförderpreis verliehen. Mit diesem Preis wird ein promovierter Nachwuchswissenschaftler für hervorragende wissenschaftliche Leistungen ausgezeichnet. Den Preis erhielt Dr. Nicola Pusterla.

Buchbesprechungen

Self-Assessment Colour Review of Avian Medicine

N.A. Forbes, R.B. Altman. 192 Seiten, 255 Abbildungen. Manson Publishing, London, 1998. Fr. 49.50. ISBN 1-874545-71-5

Dieses als Frage-Antwort-Atlas konzipierte Taschenbuch enthält 255 «Fälle», welche das ganze Spektrum der Vogelmedizin umfassen. Auf einer Doppelseite befinden sich jeweils links die drei Antworten der vorhergehenden Fragen und rechts ein Block mit drei neuen Fragen. Die meisten davon sind mit qualitativ sehr guten Farbabbildungen illustriert. Alle in der tiermedizinischen Praxis relevanten Vogelarten sind vertreten, neben den meistgenannten Papageien auch Hausgeflügel, Tauben, Strausse, Tukane und Greifvögel. Klinische Fragestellungen stehen im Vordergrund, aber auch Pathologie, Anatomie und Physiologie sowie Haltung, Fütterung und Verhaltensstörungen werden besprochen. Chirurgische Fragestellungen und Fragen zur Kunstbrut und Aufzucht von Jungvögeln sind mir speziell aufgefallen. Die Abbildungen zeigen meist typische Symptome oder Läsionen sowie grafische Darstellungen, Röntgenaufnahmen, endoskopische Fotografien, Makro- und Histopathologie und Bilder von mikroskopiertem Untersuchungsmaterial wie Blutausstriche und Nativpräparate, in der Vogelpraxis schnelle und bewährte Diagnosehilfen. Die Antworten, wenn nötig biologische Daten, Laborwerte und Medikamentendosierungen enthaltend, sind präzise formuliert und teilweise mit weiterem Bildmaterial versehen. Ein Index am Schluss hilft gesuchte Themen wiederzufinden, jedoch wurde kein Literaturverzeichnis angelegt. Der vorliegende Atlas überzeugt nicht nur als Mittel zur Wissensüberprüfung, sondern auch durch die reichlichen und unterhaltsamen Illustrationen und kann deshalb auch als nicht zu anstrengende Ferienlektüre im Sinne einer spielerischen Fortbildung empfohlen werden.

C. Wenker, Zürich

Die Hüftgelenkdysplasie des Hundes

S.M. Linnmann, 345 Seiten, 132 Abbildungen, 63 Tabellen. Parey Buchverlag, Berlin, 1998. Fr. 118.-. ISBN 3-8263-3213-X

Hüftgelenkdysplasie (HD) tritt auch heute noch bei mehr als einem Drittel aller grosswüchsigen Rassehunde auf und verursacht allein in der Schweiz jährlich Kosten von rund 2 Millionen Franken. Bemühungen, die HD-Häufigkeit zu verringern, sind schon seit über 50 Jahre im Gange. Nun liegt ein deutschsprachiges Buch vor, in dem mehr als 500 Literaturstellen zum Thema klar gegliedert zusammengefasst sind. In einer anspruchsvollen, aber gut verständlichen Sprache erläutert die Autorin einleitend Anatomie und Funktion des normalen Hüftgelenkes und anschliessend Vorkommen, Verbreitung, Ätiologie, Pathogenese, Diagnose (fast 100 Seiten) sowie Therapie (80 Seiten) und Prävention der HD. Die HD gilt als unheilbar, ihre Inzidenz kann nur mit griffigen Präventionsmethoden wirksam reduziert werden. Es ist der Autorin deshalb zu danken, dass sie im letzten Kapitel die Mängel und Unterlassungen bei der Bekämpfung offen zitiert. Dem Buch ist eine weite Verbreitung zu wünschen, nicht nur bei allen Tierärzten und bei Besitzern dysplastischer Hunde, sondern auch bei Züchtern und insbesondere bei Funktionären von Rasseklubs, die dank ihrer Stellung die Bekämpfung der HD erfolgreicher gestalten können, als dies bisher der Fall war.

M. Flückiger, Zürich

Publish or Perish

Wie man einen wissenschaftlichen Beitrag schreibt, ohne die Leser zu langweilen oder die Daten zu verfälschen.

G.M. Hall (Hrsg.), W. Bartens (deutsche Übersetzung). 167 Seiten, 2 Abbildungen, 3 Tabellen. Verlag Hans Huber, Bern, 1998. Fr. 35.90. ISBN 3-456-82884-5